

Professor Dr. Oskar Wyss †.

Am 1. Mai dieses Jahres ist Professor Dr. Oskar Wyss 78jährig gestorben. Er hatte als Arzt, besonders als Diagnostiker, einen sehr guten Namen. Während 41 Jahren wirkte er als Universitätslehrer in Zürich, zunächst als Direktor der medizinischen Poliklinik, dann als Leiter des Kinderspitals und schliesslich als Professor für Hygiene und als Direktor des neu geschaffenen hygienischen Instituts, an dessen Einrichtung und Sammlungen er grosse Verdienste hat. Neben der propädeutischen und pädiatrischen Klinik hat er Vorlesungen über Hygiene, Pathologie und über Toxikologie gehalten — bei der Spezialisierung, die schon damals diese Fächer aufwies, eine ganz erstaunliche Vielseitigkeit. Dabei waren seine Arbeiten und Vorträge gründlich und gewissenhaft.

Besondere Verdienste kommen ihm in der Frage der Tuberkulosebekämpfung zu. Auf diesem Gebiet

liegen auch zwei Arbeiten medizinisch-statistischer Art vor. Im Jahre 1889¹⁾ publizierte er eine Studie über die Häufigkeit der Tuberkulose bei den Kühen im Kanton Appenzell A.-Rh. und im Jahre 1914²⁾ eine eingehende Untersuchung über die Sterblichkeit durch Tuberkulose in den fünf Jahrzehnten in den Gemeinden des Kantons Zürich, in der besonders die Beeinflussung derselben durch die Beschäftigung mit Landwirtschaft industrieller Arbeit und die Folgen des eidgenössischen Fabrikgesetzes festgestellt wird.

Mit dem Ableben von Professor Wyss verliert die öffentliche Gesundheitspflege einen Mann mit warmem Herzen und offenem Blick, die Zeitschrift für schweizerische Statistik einen wertvollen Mitarbeiter.

Fleissig.

¹⁾ Diese Zeitschrift 1889, S. 365 ff.

²⁾ Ibidem 1914, S. 123—148.
